Geburtswehen

Wo neues Leben entsteht, gehen Geburtswehen voraus.

Wenn wir unsere Welt betrachten, stecken wir mittendrin. Kriege, Umbrüche, Aufstände durch soziale Ungerechtigkeiten, um nur einiges zu nennen, sind Zeichen dieser weltweiten Geburtswehen. Nichts ist mehr so, wie es einmal war, und auch was jetzt ist, wird morgen schon gewandelt sein.

Das macht vielen Angst, und ..... geht alles verloren? Viele versuchen sich an dem festzuklammern das sie kennen, wie Ertrinkende an einem Stück Holz.

An Weihnachten wird kaum von Geburtswehen gesprochen, und doch: auch Maria wurde davor nicht verschont. Die Zeit zwischen Empfängnis und Geburt war nicht geplant. Es kam über sie herein, veränderte ihr Leben. Doch wie das Neugeborene vor ihr liegt, sind alle Schmerzen vergessen und sie, und wir staunen vor dem Wunder Leben.

Auch in unserem Leben gibt es Geburtswehen. Sie sind schmerzlich, gehören zu unserem Wachsen, und inneren Reifen. Weihnachten zeigt uns, in der tiefsten Nacht, um den Wendepunkt der Zeiten, wird neues Leben geboren in uns, strahlt eine neue Welt auf.

Sr. Rosmarie Sieber